



Jetzt mit  
2. Standort am  
Spittelberg



## Frau Stern Alles was Du willst

Programm September 2019

Filmcasino  
Margaretenstraße 78, 1050 Wien  
T 01/587 90 62  
[www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)

Filmhaus Kino & Bar  
Spittelberggasse 3, 1070 Wien  
T 01/890 72 86  
[www.filmhaus.at](http://www.filmhaus.at)

Redaktion: Gerald Knell

Bundeskantleramt



Filmcasino & polyfilm Betriebsmittel Nr. 342 Österreichische Post AG  
Zulassung: SP 02203/971 S Grafik: senomatic Druck: Egner Druck

[www.filmhaus.at](http://www.filmhaus.at)



## Der Honiggarten Mein Leben mit Amanda /slash Filmfestival 30 Jahre Filmcasino [www.filmcasino.at](http://www.filmcasino.at)



## Der Honiggarten - Das Geheimnis der Bienen

(Tell it to the Bees) Annabel Jankel | UK 2018 | 106 min | Engl. OmU  
Mit: Anna Paquin, Holliday Granger, Gregor Selkirk

Schottland, Mitte der 1950er Jahre: Nach ihrer gescheiterten Ehe muss Lydia plötzlich als alleinerziehende Mutter zu-rechtkommen. Abgesehen von ihrer finanziellen Notlage macht sich die Fabrikarbeiterin um ihren Sohn Charlie Sorgen, der in der Schule gemobbt wird. Eines Tages landet dieser bei der Ärztin und Bienenzüchterin Jean, die gerade erst in ihre schottische Heimatstadt zurück-gekehrt ist und sich um seine Schrammen kümmert. Fasziniert von ihrer Bienenkolonie, findet Charlie in Jean eine Verbünde-te. Auch Lydia freundet sich mit der hilfsbereiten Ärztin an, die sie bald mit anderen Augen wahrnimmt. Die beiden Frauen kommen sich näher und es entsteht eine gegenseitige Zunei-gung, die von ihren konservativen Mitbürgern nicht übersehen – und ebenso wenig toleriert wird.

Packend und unglaublich berüh-rend: Regisseurin **Annabel Jankel** erzählt feinfühlig vom Mut, trotz gesellschaftlicher Ablehnung für die Liebe zu kämpfen – nach dem gleichnamigen Roman von **Fiona Shaw**. In den Hauptrollen brillie-ren Oscar®-Preisträgerin **Anna Paquin** (*Das Piano*) und **Holliday Grainger**.

»Es ist unmöglich, diesen Film nicht zu lieben« The Hollywood Reporter

Ab 6. September



## Mein Leben mit Amanda

(Amanda) Mikhaël Hers | FR 2018 | 107 min | Franz. OmU | Mit: Vincent Lacoste, Stacy Martin, Greta Scacchi, Ophelia Kolb, Isaure Multrier

Sommer in Paris. David, 24 Jahre alt, führt ein unbekümmertes Single-Leben, das er sich mit verschiedenen Jobs finanziert. Gelegentlich schaut er auf einen Sprung bei seiner Schwester und ihrer kleinen Tochter Amanda vorbei. Und da ist noch seine neue Nachbarin Léna, in die er sich verlieben könnte. Doch von einem auf den anderen Tag findet die sommerliche Unbe-schwertheit ein Ende. David ist gezwungen, eine große Entschei-dung zu treffen und eine noch größere Verantwortung zu über-nehmen. Für sein Leben und das seiner siebenjährigen Nichte Amanda. Und die clevere Kleine hat so ihre eigenen Vor-stellungen, wie das aussehen soll. *Mein Leben mit Amanda* von **Mikhaël Hers** erzählt wunderbar feinfühlig und berührend vom Zueinanderfinden zweier Men-schen, die ungleicher nicht

sein könnten. Vor allem die schauspielerische Leistung von **Vincent Lacoste**, einem der Shooting-Stars des jungen fran-zösischen Kinos als David, und der jungen **Isaure Multrier** als Amanda treffen mitten ins Herz des Zuschauers. Ein Filmjuwel!

»Ein großer, einmaliger, ans Herz gehender Film.« Cineman.ch

»Vincent Lacoste liefert eine atemberaubende Performance« 20 Minutes

Ab 13. September



## /slash Filmfestival

Bereits zum zehnten Mal lädt das Festival an drei Standorten zum Rendezvous mit dem Fantastischen Film:

Genrefans können sich auf ein handverlesenes Programm, spannende Filmgäste und beste Feste freuen! Die über 60 aktu-ellen und historische Filmen – die meisten davon Österreich-Premieren – spannen den Bogen von Animationshits bis hin zu Filetstücken des Blut- und Beuschelkinos. Der Startschuss fällt am 19. September im Gartenbaukino mit *The Lodge*, dem sensationellen internati-onalen Debüt von Veronika Franz und Severin Fiala. An den zehn Tagen wird ein höllisches Feuer-werk aus Phantastik, Horror und ganz großer Filmkunst gezündet, darunter etwa der furchteinflö-ßende Horrorwestern *The Wind*, die düstere Albtraumvision *Scary Stories to tell in the Dark*, der unverschämt hinreißenden Ani-me *Penguin Highway* oder der Horror-Überraschungshit *Extra Ordinary*.

Ein historischer Schwerpunkt liegt auf Horrorfilmen von Regis-seurinnen: Die Filmwissenschaft-lerin **Dr. Alison Peirse** (University of Leeds/UK) hat für /slash das Sonderprogramm **Female Terror** kuratiert, welches eine exklusiv weibliche Horrorfilm-Geschichte vorschlägt. Außerdem stehen jede Menge Events auf dem Programm, die ihren Höhepunkt in der großen »10 Jahre /slash«-Party am 28. September im Celeste Wien finden.



19.-29. September im Filmcasino, Metro Kinokultur-haus & Gartenbaukino

[www.slashfilmfestival.com](http://www.slashfilmfestival.com)





## Eisenberger – Kunst muss schön sein, sagt der Frosch zur Fliege

**Hercli Bundi | CH 2018 | 93 min | Dt. OF**  
»Kunst ist nur eine Etikette ohne jede Relevanz«, sagt der österreichische Künstler **Christian Eisenberger**. Mit 40 Jahren hat er über 45.000 Werke geschaffen. Tausende davon ließ er auf Straßen und Plätzen stehen. Mit seiner ausufernden Produktion entzieht sich Eisenberger der Kontrolle durch Galerien, Kunstmessen und Museen. In einem Milieu, das mit allen Mitteln um Aufmerksamkeit und Anerkennung kämpft, stellt sich die Frage: Worin besteht die künstlerische Freiheit tatsächlich? Und braucht es dazu überhaupt noch Künstler?  
**Premiere und Gespräch mit Christian Eisenberger und dem Filmteam**  
**2. September | 20 Uhr | Filmcasino**



## PUSH

**Fredrik Gertten | SE 2019 | 92 min | OmU**  
Weltweit schnellen die Mietpreise in die Höhe und Langzeitmieter werden aus ihren Wohnungen gedrängt. UN-Sonderberichterstatterin **Leilani Farha** versucht herauszufinden, wer aus der Stadt gepusht wird und warum. »Wohnen ist das neue Gold. Aber Gold ist kein Menschenrecht, Wohnen schon«, sagt sie und trifft verzweifelte Bewohner\*innen ebenso wie die Soziologin **Saskia Sassen**, Nobelpreisträger **Joseph Stiglitz** oder Mafia-Aufdecker **Roberto Saviano**.  
**Ab 11. September | Film mit Diskussionsveranstaltungen | Filmhaus**



## Über Grenzen – Der Film einer langen Reise

**Paul Hartmann, Johannes Maier | D 2019 | 109 min | dt. OF**  
Mit 64 Jahren setzt sich Margot zum ersten Mal auf ein Motorrad – und fährt einfach los: Von ihrem kleinen Dorf in Nordhessen aus, 117 Tage und 18.046 km lang mit der 125er Enduro durch Zentralasien. Margot überquert nicht nur die Grenzen von 18 Ländern, sondern auch die zwischen Kulturen – und vor allem ihre eigenen: Ganz allein als ältere Frau unterwegs auf einem kleinen Motorrad, über die Wolga und das Pamir-Gebirge, durch Tadschikistan und den Iran.  
**12. September | 20.15 Uhr | Filmcasino**



## Fritzi - Eine Wendewundergeschichte

**Ralf Kukula, Matthias Bruhn | DE/LU/BE/ CZ 2019 | 86 min | DF**  
**FILMWUNDER**  
Leipzig, 1989. Liebevoll kümmert sich die zwölfjährige Fritzi um den kleinen Sputnik. Er ist der Hund ihrer besten Freundin Sophie, die über die Sommerferien mit ihrer Mutter nach Ungarn gefahren ist. Doch zum Schulanfang kehrt Sophie nicht in die Klasse zurück. Wie viele andere ist sie in den Westen geflohen. Mutig macht sich Fritzi auf die Suche nach ihrer Freundin und gerät in ein Abenteuer, das die Zukunft des ganzen Landes verändert.  
**14. September | 14 Uhr | Filmcasino**



## Fair Traders

**Nino Jacusso | CH 2018 | 90 min**  
Sind Markt und Moral vereinbar? Fair Traders geht der Frage nach, wie ein Wirtschaftsmodell nach dem Neoliberalismus aussehen kann. Drei Vorreiter aus der Textilindustrie und der Landwirtschaft balancieren erfolgreich zwischen anständigen Arbeitsbedingungen, biologischer Produktion und dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft.  
**Premiere und Filmgespräch mit dem Regisseur**  
**16. September | 20 Uhr | Filmcasino**



## In Another Country

**(Da-reun na-ra-e-seo) Sang-soo Hong | KR 2012 | 89 min | OmU**  
**HIDDEN SMILES**  
Die neue Filmreihe des Filmkollektivs **Jugend ohne Film** »Hidden Smiles« spürt im Filmhaus mit zwölf verborgenen Komödien dem utopischen Potenzial des Lachens in diesem Jahrtausend nach. Den Beginn macht **Isabelle Huppert** in Südkorea. Sie findet sich dort in einer Art Zeitschleife gefangen,

in der sie immer wieder versucht mit den Koreanern zu kommunizieren. Missverständnis jagt Missverständnis. Ein Lachen zwischen den Kulturen gefangen in Zeitschleifen und unübersetzbar komisch.  
**17. September | 20.15 Uhr | Filmhaus**



## The Pruitt-Igoe Myth

**Chad Friedrichs | US 2011 | 83 min | OmeU**  
**STADTSTREIFEN**  
Pruitt-Igoe gilt als Sinnbild des Scheiterns des sozialen Wohnbaus in den USA. Bis heute fungiert das in den 1960er Jahren geplante, riesige Wohnbauprojekt in St. Louis, Missouri, als Killer-Mythos gegen eine soziale Wohnbaupolitik und für den freien Markt. Innerhalb weniger Jahre verwandelte sich das modernistische Vorzeigeprojekt zu einem Ghetto, in dem Vandalismus, Gewalt und Bandenkriege den Alltag bestimmten - bis zur spektakulär inszenierten Sprengung im Jahr 1972. Filmemacher **Chad Friedrichs** begibt sich auf die Suche nach den Hintergründen des Scheiterns und legt Schicht für Schicht eine Geschichte von Rassismus und sozialer Vernachlässigung frei.  
**Einführung: Elke Rauth (dérive), anschließend Filmgespräch**  
**29. September | 13 Uhr | Filmcasino**



## Mein Bruder kann tanzen

**Felicitas Sonvilla | AT/DE 2019 | 60 min | Dt. OF**  
**DIRECTORS SCREENING**  
»Ich bin erfolgreicher als du. Ich werd' früher Geld verdienen als du. Ich werd' schönere Kinder kriegen als du.« Ob Silvius das nur zum Spaß sagt oder seine Schwester auch provozieren will, ist nicht ganz klar. Felicitas will mit ihrem Doku-Road-Movie der Geschwisterbeziehung nachgehen und muss sich vom jüngeren Bruder allerlei gefallen lassen, inklusive Musikvideodreh, bei dem sie eine Nutte spielen soll. Am Ende wird daraus eine Reflexion über das Familienleben und die beiden äußern den Wunsch, noch einmal gemeinsam auf Reisen zu gehen – ohne Kamera.  
**Nach dem Film Q&A mit der Regisseurin Felicitas Sonvilla**  
**30. September | 19.30 Uhr | Filmhaus**



## Happy Birthday, Filmcasino!

Unser Filmcasino wird 30! Das Haus ist ja eigentlich viel älter. Bereits 1911 stand an dieser Stelle das Margaretner Bürgerkino. Das bis heute erhaltene Erscheinungsbild erhielt es im Jahr 1954, bereits unter dem Namen Filmcasino. Kinopioniere aus der VHS Stöbergasse polycollege bewahrten das schöne Haus 1989 vor der Umwandlung in einen Supermarkt, öffneten den stillgelegten Kinobetrieb erneut und renovierten, wo es nötig war. Das war vor genau 30 Jahren, seitdem standen hier die

Projektoren nicht mehr still. Dieses Jubiläum wollen wir gemeinsam feiern! Mit einem Geburtstagsfest bei dem wir exklusiv einen der schönsten Filme des kommenden Kinoherbstes zeigen: *Der Palast des Postboten* erzählt die unglaubliche und wahre Geschichte des französischen Briefträgers Cheval, der aus Liebe einen phantastischen Palast baute. Weitere Film-Überraschungen zum Jubiläum folgen im Herbst.  
**18. September | 19.30 Uhr | Filmcasino | Eintritt frei für Filmcasino Clubmitglieder**



## Frau Stern

**Anatol Schuster | DE 2019 | 79 min | Dt. OF | Mit: Ahuva Sommerfeld, Kara Schröder, Pit Bukowski, Katharina Leonore Goebel, Gina Haller**  
Frau Stern hat viel gesehen in ihrem Leben. Vieles gelebt und überlebt. Viele Männer hat sie geliebt, ein Restaurant geführt und vor allem: viel geraucht. Frau Stern ist 90 Jahre alt, Jüdin und hat die Nazis überlebt. Liebe, das hat sie gelernt, ist eine Entscheidung. Der Tod genauso. Und so entscheidet Frau Stern, dass es nun an der Zeit ist, aus der Welt zu gehen. Gleichzeitig mit großem Respekt, viel Wahrhaftigkeit und doch auch mit viel Humor von der letzten Entscheidung eines Menschen zu erzählen, ist eine hohe Kunst. Regisseur **Anatol Schuster** gelingt sie. *Frau Stern* ist warmes, geistvolles Kino – zutiefst einfühlsam und bereichernd.  
»Ein berührender, komischer, weiser Film über Leben« Programm kino.de  
»Ein Film von spätsommerlicher Leichtigkeit.« Filmdienst  
**Ab 20. September**



## Alles was Du willst

**(Tutto quello che vuoi) Francesco Bruni | IT 2017 | 106 min | Ital. OmU**  
**Mit: Andrea Carpenzano, Giuliano Montaldo, Arturo Bruni**  
Alessandro ist 22 und hängt den ganzen Tag mit seinen Freunden aus dem Viertel auf der Piazza rum. Widerwillig nimmt er auf Druck seines Vaters einen Job an. Er soll den 85-jährigen Poeten Giorgio auf Spaziergängen begleiten. Ein Dichter, der von seiner Umwelt längst vergessen worden ist. Die Begegnung mit dem Alten, dem die zunehmende Alzheimer-Krankheit die Klarsicht, aber nicht Würde und Eleganz geraubt hat, verändert Alessandro, ohne dass es ihm und seinen Freunden bewusst wird.  
großen Altmeister des italienischen Kinos, der u.a. mit *Sacco und Vanzetti* Filmgeschichte geschrieben hat. Hier glänzt er in der Rolle des alten Dichters, dessen Wunderlichkeiten eine tiefe Humanität ausstrahlen.  
»Wunderbar warmherzig, berührend und humorvoll erzählt - ein *Honig im Kopf* voll italienischer Leichtigkeit.« Programm kino.de  
**Ab 27. September**

Das Schönste an dieser liebevollen Komödie ist die Wiederbegegnung mit **Giuliano Montaldo**, einem der